

**VORHABEN: Grundschule Stammestraße, 1. BA**  
**Teilsanierung Hausschwamm**  
Lagerbuchnr.: 033/0043

**Anlage Nr. 1**  
zur Drucksache Nr.:  
Objektbeschreibung

**Der Anbau aus dem Jahr 1916**

Dach

Die komplette Dachkonstruktion des Anbaus aus dem Jahr 1916 wird erneuert. Die vorhandenen Ziegel werden, soweit dies möglich ist, wieder verwendet. Blitzschutz, Dachrinnen und Fallrohre werden erneuert.

Decken

Die Decken unter dem Dach sind befallen und werden abgebrochen. Sie werden als biegesteife Platte (statisches System) zur Aufnahme des Dachstuhls ausgebildet. Die neue Wärmedämmung über der Dachgeschossdecke entspricht dem geforderten Standard (EnEV-30%).

Außenwände

Das bis zu 49 cm dicke und historische Außenmauerwerk erhält keine Wärmedämmung. In dieser Teilsanierung werden nur die mit Hausschwamm befallenen Bereiche saniert. Die Treppengiebel werden nach alten Vorlagen rekonstruiert.

**Die Gebäudehülle Haupthaus**

Bitumendach

Der an das Hauptdach angrenzende Bereich wird in einer Breite von ca. einem Meter saniert. Das entspricht den Vorschriften der Hausschwammbekämpfung.

Außenwände (DG)

Die mit unzureichender Wärmedämmung ausgestatteten DG-Außenwände erhalten eine Wärmedämmung. Die Außenschale wird mit Zinkblech verkleidet.

Sonnenschutz

Äußerer Sonnenschutz kann aufgrund der Historie des Gebäudes nicht vorgesehen werden.

**Maßnahmen im Gebäudeinneren**

Innenwände (DG)

Zur Herstellung eines zweiten Fluchtweges aus dem Verwaltungsbereich müssen die Wände des Zwischenteils versetzt werden. Hier werden Metallständerwände mit beidseitigen Gipskartonplatten aufgestellt.

Innentüren

Als Rauchabschluss wird eine zweiflügelige Tür im Treppenhaus des Dachgeschosses zum Verwaltungsbereich eingebaut. Die neuen Wände erhalten Stahlzargentüren aus Holz. Alle vorhandenen Türen werden überprüft.

Bodenbeläge

Der vorhandene Terrazzo wird während der Bauarbeiten mit Spanplatten geschützt. Sanierte Räume werden mit Linoleum ausgelegt.

Deckenverkleidungen

Im betroffenen Bereich werden die Deckenverkleidungen erneuert und Schallschutzdecken ausgeführt.

Baukonstruktive Einbauten

Die vorhandene Küche wird dem neuen Raumzuschnitt angepasst und ergänzt.

Generell

Ausbesserungs- und Anstricharbeiten in allen zu sanierenden Bereichen.

### **Heizungstechnik, Sanitärtechnik und Lüftungstechnik**

Es werden nur Demontagen für Bauarbeiten vorgenommen. Die alten Objekte und Heizkörper werden wieder an die vorhandenen Leitungen angeschlossen.

### **Elektrotechnik**

Die Hauptverteilung wird erweitert, um die im Sanierungsbereich liegenden elektrischen Anlagen erneuern zu können. Im DG wird eine Unterverteilung eingebaut. Alle sanierten Räume erhalten zusätzliche Steckdosen und Schalter. Sämtliche Leuchten werden demontiert und durch neue ersetzt. Im PC-Raum wird eine Bildschirmarbeitsplatzbeleuchtung eingebaut. Die Blitzschutzanlage wird erneuert.

### **Fernmelde- und informationstechnische Anlagen**

Im PC-Raum werden neue Netzwerkleitungen installiert.  
Eine Brandmeldeanlage wird installiert.

### **Außenanlagen**

Die durch die Sanierungsarbeiten betroffenen Pflanz-Spielflächen werden wiederhergestellt.

### **Umstrukturierungen**

Der Konferenzraum wird vergrößert.  
Im Dachgeschoss wird ein zweiter Fluchtweg eingebaut.